|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Raten Sie mal!** 2. Wie viele SchweizerInnen wohnen in der EU?   [ ] ca. 700 000 [ ] *ca. 445 000* [ ] ca. 70 000 [ ] ca. 45 000   1. Wie viele EU- BürgerInnen wohnen in der Schweiz?   [ ] *ca. 1.3 Mio.*  [ ] ca. 1 Mio. [ ] ca. 0.8 Mio. [ ] ca. 0.3 Mio.   1. Wie viele Ehen wurden 2014 in der Schweiz zwischen Schweizern und Ausländern geschlossen?   [ ] ca. 500 [ ] ca. 5000 F[ ] ca. *15 000* [ ] ca. 30 000  *Zusatzinfo: Total der Eheschliessungen 2014 in der Schweiz: 41 891 (Quelle: admin.ch)*   1. **Fragen zum Film** 2. Erklären Sie die Redewendung «Etwas durch die rosa Brille sehen».   *Allzu optimistisch oder naiv verliebt sein; eine Sichtweise haben, die mehr den eigenen Wünschen als der Realität entspricht.*   1. Was ist für Sie ein Vorteil des Luftverkehrsabkommens?   *Billige Flüge in viele Städte der EU.*   1. Dank welchem Abkommen sind viele Schweizer Berufsqualifikationen im gesamten EU-Raum aner-   kannt?  *Personenfreizügigkeitsabkommen.*   1. Was ist gemeint mit «...einen Kontingentplatz ergattern»?   *Vor dem Personenfreizügigkeitsabkommen war die Zuwanderung in die Schweiz kontingentiert, d.h.*  *es wurde eine jährliche Obergrenze für Aufenthaltsbewilligungen festgelegt. War die Obergrenze erreicht, konnte niemand mehr zuwandern.*   1. **Zukunftsszenario**  |  | | --- | | a) *Es muss ein Antrag für einen Kontingentsplatz gestellt werden. Dies ist mit viel Bürokratie und* | | *Wartezeit verbunden. Unter Umständen sind die Kontingente schon erreicht. Dies bedeutet, dass erst* | | *im Folgejahr wieder ein neuer Antrag gestellt werden kann. Der Prozess kann sehr lange dauern.* | |  | | b) *Unter Umständen wird die Ausbildung in der Schweiz nicht anerkannt. Dies heisst entweder* | | *nochmals eine Ausbildung in Angriff nehmen, oder als nicht qualifizierte Arbeitskraft für weniger Lohn* | | *arbeiten. Für die gemeinsame Liebesbeziehung können die beiden Umstände zum Prüfstein werden.* |   *Zusatzinfos: Da die Bilateralen I mit der „Guillotine-Klausel“ verknüpft sind, könnte bei einer Kündigung des Personenfreizügigkeitsabkommens das ganze Paket Bilaterale I innert sechs Monaten wegfallen. Dies hätte weitreichende Auswirkungen auf die Wirtschaft und Gesellschaft.*   1. **Hörbeitrag** richtig falsch   a) Die Schweizer Behörden geben Fehler bei der Beantwortung des Gesuchs von ☐ *X*  Monsieur Dupont zu.  b) Die französische Botschaft wirft der Schweiz vor, sie schotte den Arbeitsmarkt ab. *X* ☐  c) Die Ausbildung zum Elektroinstallateur ist in der Schweiz praxisorientierter und *X* ☐  dauert länger.  d) Die EU sagt, sie werde zukünftig Schweizern in der EU das Leben schwer machen. ☐ *X*   1. **Mündliche Stellungnahme**  *Ist in Ordnung, weil ...**die Ausbildungsanforderungen in der Schweiz höher sind.**gerade in diesem Beruf die Gesundheit der Benutzer gefährdet sein kann.**...**Ist nicht in Ordnung, weil ...**die Schweiz mit der EU den Vertrag der Personenfreizügigkeit abgeschlossen hat. Dieser muss eingehalten werden.**das Verhalten der Behörde reine Schikane ist.**...**Dies könnte man ändern:**Eine Zusatzqualifikation für ausländische Arbeitskräfte anbieten**Personenfreizügigkeitsabkommen anpassen*... |